



---

## Jahresbericht 2025 der St. Martini-Bruderschaft Nottuln

---

Die 642. Generalversammlung der St. Martini-Bruderschaft Nottuln fand am 22. Februar 2025 im Burgsaal statt.

Nachdem Vorsteher Ludger Rumphorst den König Jan-Wilm Frerick, den alten König Marius Warmeling sowie die anwesenden Mitglieder begrüßt hatte, gedachte die Generalversammlung der verstorbenen Mitglieder. Allen voran wurden hier das langjährige Vorstandsmitglied Heinz Stegemann und der ehemalige 1. Vorsteher Michael Pöppelmann erwähnt.

Hieran trug der erste Kassierer Julian Kruse den Kassenbericht vor. Natürlich konnten auch in diesem Jahr die Kassenprüfer, ein Vater-Sohn-Duo bestehend aus Kerli Prinz Senior und Junior, die tadellose Führung der Kasse bestätigen. Auf Ihren Antrag wurden Kassierer und Vorstand von der Generalversammlung entlastet. Als Nachfolger von Kassenprüfer Kerli Prinz Senior wurde Ex-Vorstandsmitglied und König 2010 Matthias Eschhaus gewählt.

Im Anschluss folgte der Jahresbericht 2024, vorgetragen durch den 1. Schriftführer Timo Steinhoff.

Im Tagesordnungspunkt „Personalpolitik“ wurden die nun ausscheidenden Mitglieder erwähnt. Diese waren Lennart Hubert und Marius Kötting.

Als neue Vorstandsmitglieder wurden Justin Foschepoth und Sebastian Bury vom Vorstand vorgeschlagen, aus Reihen der Mitglieder wurde auch noch Phil Klein genannt. Alle Anwesenden haben der Vorstandsarbeit ohne Zögern zugestimmt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde berichtet, dass die Martini-Bruderschaft im Frühling (29.03.2025) eine Frühlingsparty veranstaltet. Diese fand ebenfalls im Burgsaal statt. Nach einem Start mit eher überschaubarem Personenaufkommen entwickelte sich die Party im Laufe des Abends immer besser und wurde zu einem vollen Erfolg.

Nachdem die Versammlung offiziell geschlossen war, wurde noch die ein oder andere Hopfenkaltchale verzehrt und der Abend endete in geselliger Männerrunde.



Unser mittlerweile schon sechstes Schockenturnier wurde auf den 10.05.2025 terminiert. Für Preise im Wert von 100€ durfte hier jeder findige Würfelwerfer sein Glück versuchen. Nach einem spannenden Finale konnte sich Mark Schriever zum Schockenmeister krönen.

Am 24. Mai war die alljährliche Pfingstversammlung und so auch die zugleich geliebte aber auch gleichermaßen gefürchtete Weinprobe. Hier hatten Ehrendirektor Markus Schürmann und unser zweiter Kassierer Carlo Schürmann Heimvorteil. Nachdem die Versammlung mit einigen organisatorischen Aufgaben für das Schützenfest 2025 geschlossen war, wurde der Vorstand von den Scheffern Florian Voß und Lars Hünteler durch leckere Weine aller Art geführt. Hierbei wurden sie von Frank Münsterkötter unterstützt, der jedem Wein eine eigene Geschichte verpasste. Wie immer wurde von den fachkundigen Weinexperten des Vorstands sachlich und angeregt über die Geschmackskompositionen der einzelnen Weine diskutiert, um den besten für das Schützenfest auszusuchen.

Das Schützenfest der Steveraner fand am 01. Juni seinen Höhepunkt und wurde vom Vorstand der St. Martini-Bruderschaft besucht. Hier wurde das neue Königspaar Bernhard und Heike Brinkmann ausgiebig gefeiert.

Am 06. Juni trafen sich dann die Vorstände der Martini- und Antoni-Bruderschaft zum Schmücken des Stiftsdorfes. Der traumhafte historische Ortskern erstrahlte abwechselnd in blau-weiß und rot-weiß.

Am 07. Juni war unser Kinderschützenfest „Next Generation“, wie auch die Jahre zuvor, ein voller Erfolg. Den von unserem Vogelbauer Hendrik Böing bereitgestellten Vogel schoss anschließend Emily Strangfeld ab, als König wurde Carl Dirks von Ihr erkoren. Danach musste sich der Holzschuhkönig von 2024, Marc Fels, schweren Herzens von seiner Kette trennen. Sein Nachfolger und amtierender Holzschuhkönig ist unser Jungmitglied Linus Göcke. Die Stimmung war nun gelöst und alle feierten bei warmem Wetter, heißen Würstchen und kaltem Bier.

Einen Tag später, am 08. Juni, haben sich die Vorstandsdamen beim amtierenden König Jan-Wilm Frerick getroffen, um die Rosen für das Schützenfest zu binden. Auch für das leibliche Wohl der Herren war gesorgt. So hat uns Oberleutnant Janis Beisenbusch zu sich nach Hause eingeladen und kaltes Bier und frisches Schmorfleisch aus dem Dutch Oven präsentiert. Nach einer ordentlichen Stärkung haben auch wir uns auf den Weg zum Rosenbinden gemacht. Hier wurde gleichzeitig auch der Fahenschlag von unserem Fähnrich Lukas „Lupe“ Petermann abgeseget. Dieser musste allerdings aufpassen, bei fast schon orkanartigen Böen



nicht außer Landes geweht zu werden. Unser Königspaar hat uns im Anschluss noch ein deftiges Wildschwein kredenzt.

Nachdem sich eine Truppe wagemutiger Abenteurer in die tiefen Weiten der Nottulner Wälder aufgemacht hat, um Grün zu holen, wurde das Festzelt am 14. Juni geschmückt. Auch die Vogelstange und der historische Ortskern wurden mit dem Grün und den leuchtend blauen, roten und weißen Rosen in einen einladenden Ort der Freude verwandelt.

Abends stand dann das traditionelle Bürgerschützenfest an. Hier wurde viel gelacht, getanzt, getrunken. Es waren überall glückliche Gesichter zu sehen und jeder brannte schon vor Vorfreude auf den morgigen Tag. Denn dieser kennzeichnete wie immer das Highlight unseres Bruderschaftsjahres.

Am Sonntag, den 15. Juni, stand das Antreten für das gemeinsame Schützenfest der Martini- und Antoni-Bruderschaft auf der Tagesordnung. Eine große Schar an weißen Hosen versammelte sich auf der Burgstraße. Nachdem die Reiter vor Ort waren, hatten beiden Hauptmänner Patrick Hagedorn und Marc Fels gut zu tun, um eine fast Vierstellige Menschenmenge in weißen Hosen in Zweierreihen geordnet aufzustellen. Der Einmarsch ins Stiftsdorf machte allen Beteiligten sichtlich Freude, denn die Größe des Schützenzuges, mit zwei Offizierskorps darunter mehrere berittene Offiziere, zwei schwarzen Vorständen, zwei Musikzügen und mehreren Kutschen zeigte, dass hier was Großes im Gange war.

Der Weg zur Vogelstange wurde durch die Sappeure Max Glose und Theo Kentrup freigeschlagen.

An der Vogelstange angekommen wurde schnell das Erste Schießen vorbereitet. In diesem Jahr haben wir begonnen. Als jeder Pflichtschuss getan war, ging es in einem offenen Schießen um die Königswürde. Am Ende sicherte sich unser Hauptmann Patrick Hagedorn endlich seine lange verdiente Königsplakette. Er setzte sich in einem wahren Krimi gegen Laurenz Rumphorst junior durch. Als Königin fiel seine Wahl auf Cecil Prinz, obwohl er ihr vorher versprochen hatte, nicht ernsthaft mit zuschießen. Da kennt jemand unseren Hauptmann (nun König) aber schlecht... 😊

Bei der St. Antoni-Bruderschaft hat sich im zweiten Schießen des Tages Paul Kinst zum König gekürt, zur Königin nahm er seine Frau Ramona.



Somit wurden die neuen Majestäten ermittelt und der Schützenzug machte sich auf den Weg ins Stiftsdorf. Hier stand der erste Fahnenschlag von unserem Fähnrich Lupe an. Dieser fand auf dem Rathausplatz bei unserem Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies statt und war wie immer deliziös zu begutachten.

Nachdem die beiden Bruderschaften ihre neuen Könige der kirchlichen- und politischen Gemeinde vorstellten, fand die Kranzniederlegung statt.

Am Abend freuten sich dann alle auf ein großes Fest. Nach der Polonaise und dem zweiten Fahnenschlag unseres Fähnrichs an diesem Tag, ging es zurück aufs Festzelt, in dem die rund 700 Gäste der Könige bei bester Laune und guter Musik bis in die Nacht feierten.

Traditionell startete der Montagmorgen mit der heiligen Messe. Alle Schützenbrüder samt Frauen freuten sich im Anschluss auf ein gemeinsames Frühstück direkt auf dem Festzelt. Der weg von der Kirche war zum Glück nicht besonders weit. Hiernach verabschiedeten sich die Geschlechter dann schnell wieder voneinander und es ging traditionsgemäß getrennt durch die Nottulner Gastronomie. Am späten Nachmittag fand dann nochmals eine große Abschlusspolonaise statt. Im Anschluss feierten Jung und Alt bis in die Nacht gemeinsam ein sehr gelungenes Schützenfest Wochenende.

Am Dienstagmorgen zauberte unser neuer Patrick Hagedorn dem Vorstand samt Begleitung ein reichhaltiges Frühstück. Dieses fand im Garten der Königin Cecil Prinz statt, deren Vater am Sonntag extra noch von München nach Hause geflogen ist, um diesen Anlass gebührend zu feiern. Anschließend wurden erneut die Gaststätten Nottulns besucht. Für lautstarkes Gelächter sorgte das Eierwerfen zwischen unserem neuen und alten König auf dem Hof Schürmann.

Ein weiteres Highlight für alle Vorstandsmitglieder war die gemeinsame Geburtstagsfeier unseres Ehrendirektors und seiner Frau Ute auf dem Hof Schürmann. Hier haben wir am 05. Juli alle zusammen mit vielen weiteren Gästen die Nacht zum Tag gemacht und ausgelassen gefeiert.

Die obligatorische Abrechnungsversammlung fand am 18. Juli 2025 bei Böcker-Menke statt. Themen dieser Versammlung waren unter anderem der Rückblick auf das Schützenfest 2025, der dazugehörige Kassenbericht, sowie eine erste Aufgabenverteilung für den bevorstehenden Martinimarkt.



Ebenfalls im Juli fand auf dem Stiftsplatz das Konzert des Landesjugendorchesters statt. Hier haben wir für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt. Kurzfristig wurde der Ort des Geschehens allerdings aufgrund von Gewitterwarnungen geändert, das Konzert fand in der Sporthalle vom Gymnasium statt. Dennoch hat sich auch hier eine gelungene Veranstaltung für alle Beteiligten entwickelt.

Am 30. August stand auch unser zweiter Mitgliedertag an. Hierzu haben sich sowohl der Vorstand als auch viele, vor allem junge, Mitglieder auf dem Kirchplatz getroffen, um gemeinsam eine Fahrradtour zu machen. Quer durch Nottuln und Umgebung haben wir an 4-5 Stellen Pausen gemacht, kühle Getränke getrunken, miteinander gequatscht und auch Flunkyball gespielt. Auch von zwischenzeitlichen Regengüssen haben wir uns unsere Laune nicht vermiesen lassen. Zum Abschluss waren wir auf dem Hof Schürmann, wo wir gegrillt haben und mit allen teilnehmenden Mitgliedern weitergefeiert haben.

In der Ratschänke Böcker-Menke traf man sich dann am 25. Oktober zur Martinimarktvorbereitungsversammlung. Themen dieser Veranstaltung waren der Martinimarkt, das anstehende Patronatsfest, sowie die Terminfindung für das sehr beliebte Schnitzeessen.

Ein weiteres Highlight war das erste Königstreffen der Bruderschaft. Am 10. Oktober haben sich alle noch lebenden Könige in der Stiftsschänke Bläu eingefunden und haben von ihren Regentschaften als oberster Repräsentant der Bruderschaft erzählt und in Erinnerungen geschwelt. Hier wurden wir mit einem Westfälischen Buffet, frisch gezapftem Köpi und reichlich Sträucher bestens versorgt.

Der Martinimarkt 2025 stand vor der Tür. Alles begann am 07. November mit dem traditionell von der Martini-Bruderschaft organisierten Laternenumzug und dem Martinsspiel auf dem Grundstück der Liebfrauenschule. Beim Umzug hat die BMV Nottuln uns wieder musikalisch begleitet. Angekommen an der Liebfrauenschule konnten unsere Akteure Frederik Bröker als Hl. Martin und Julian Oostendorp als Bettler ihr schauspielerisches Talent unterweisen. Im Anschluss gab es wieder die leckeren Martinsbrezel für Jung und Alt. Nach dem Rückmarsch wurden im warmen Stübchen bei Bläu noch leckere Getränke konsumiert.

Samstags eröffneten der Vorstand und das Offizierskorps der St. Martini-Bruderschaft wie üblich den Martinimarkt. Am Samstagabend wurde zum ersten Mal in einem Zelt auf dem Parkplatz bei der Gaststätte Kruse gefeiert, da der Burgsaal leider nicht mehr zur Verfügung steht. Obwohl die Party zum ersten Mal nicht mitten im Ort war, ist diese dennoch gut angenommen worden und war gut besucht.



Am 16. November 2024 fand das Patronatsfest unserer Kirchengemeinde statt.

Bei dem zweiten ‚Nottuln im Lichterglanz‘ am 21.11.2025 waren wir auch vertreten. Hier haben wir die Gäste mit Glüh-Gin, warmen Seehund und frisch gebackenen Reibekuchen verwöhnt.

Die Nikolausversammlung und das anschließende Nikolausessen, zu dem auch die Vorstandsfrauen herzlich eingeladen waren, fand am 06. Dezember 2025 im Gasthof Kruse statt. Hier wurde insbesondere der Verlauf des Martinmarktes besprochen.

Der Martini-Bruderschaft gehören zum heutigen Datum 490 Mitglieder an.  
Nun abschließend die Vorstandsbesetzung der St. Martini-Bruderschaft Nottuln:

Schwarzer Vorstand		Offiziere	
König	Patrick Hagedorn	Oberst	Nils Münsterkötter
Alter König	Jan-Wilm Frerick	Major	Daniel Kocfelda
Ehrendirektor	Markus Schürmann	Hauptmann	Janis Beisenbusch
1. Vorsteher	Ludger Rumphorst	Oberleutnant	Philipp Maier
2. Vorsteher	Matrius Warmeling	Leutnant	
1. Kassierer	Julian Kruse	Fähnrich	Lukas Petermann
2. Kassierer	Carlo Schürmann	Adjutant	Justin Foschepoth
1. Schriftführer	Timo Steinhoff	Fahnenunteroffizier	Gabor Kinst
2. Schriftführer	Frederik Kötter	Fahnenunteroffizier	Julian Oostendorp
Musikkoordinator	Thorben Wienkamp		
Pressewart	Benedikt Praß		
Beisitzer	Paul Enseling, Sebastian Bury, Phil Klein		
Scheffer	Florian Voß, Lars Hünteler		
Zeugwart	Timo Steinhoff		

In diesem Sinne... **Martini Heil!**

Timo Steinhoff  
(Schriftführer)